

Beiträge

zur

Belehrung und Unterhaltung.

35tes Stück, den 5. Mai 1808.

Unglücksfall

in den Königl. Steinkohlen-
gruben zu Döhlen bey Dresden
am 7ten April.

Schon seit geraumer Zeit sind die für Dresden und für die umliegende Gegend höchst wichtigen Steinkohlengruben des Plauenschen Grundes zwischen Dresden und Tarrant bekannt. (S. Merkels Erdbeschr. von Sachsen, 3te Aufl. 5ter B. S. 109. ff.) Neuerlich haben sie noch eine besondere Celebrität erlangt, indem bei der, über ganz Europa verhängten, Hafens- und Küstensperre der, in der That sehr merkwürdige, Fall eingetreten ist, daß von der ergiebigen Ausbeute dieser Gruben Hamburg mit seinem, vorher aus England gezogenen, Nothbedarf; wenigstens zum großen Theile, versorgt werden muß. Dieser Umstand beförderte den, schon vorher sehr lebhaften, Betrieb der gedachten Kohlenwerke dermaßen, daß die Anzahl der Kohlenhauer in den sämtlichen Gruben von 400 bis über 700 stieg, vornehmlich seitdem der Bau auf dem Döhlener und Zaukeroder Revier, wo allein gegen 250 Arbeiter anfahren und Tag und Nacht ununter-

brochen arbeiteten, für Rechnung der Königl. Kammer betrieben wird. Zum größten Bedauern jedes Menschenfreundes sollten aber diese höchst interessanten Steinkohlenwerke seit kurzem noch durch einen traurigen Unglücksfall ausgezeichnet werden. Vom 5ten April an hatte sich die, vorher helle und kalte, Bitterung schnell in einen lauen und anhaltenden Guffregen verwandelt. Hierdurch, und durch das schnelle Aufthauen des, in den Schluchten aufgehäuften, Schnees schollen auch die kleinsten Feldbäche mehrere Tage lang zu breiten und reißenden Strömen an. Dieß war der Fall besonders bei der Wiederrich, einem an sich kleinen und unbedeutenden Feldbache, der über Hermsdorf und Zaukerode in den Döhlener Grund herabfällt, zum Theil die Döhlener und Potschappeler Mark von einander scheidet, und in Potschappel sich mit der Weiserich vereinigt. Ungeachtet dieser Bach von seinem Ausflusse in die Weiserich bis zu den kleinen Quellen, von denen er seinen Ursprung erhält, kaum eine Stunde lang ist, in seinem Laufe bloß die Wasser aus dem Pesterwitzer Stollen, und wenn das Kunstrad auf dem Zaukeroder Werke in Umtrieb gesetzt werden

M m